



Bürglen erreicht neues Höchstresultat und gewinnt zusammen mit Ägerital, Burgdorf und Andelfingen die Sektionswertung in ihrer Kategorie

hg – Mit einem Durchschnittsresultat von 57.994 Punkten zeigt Bürglen der harten Konkurrenz in der ersten Kategorie den Meister. Neun weitere Vereine erreichen ein Resultat von über 57 Zählern, zwei davon sind die Sieger der zweiten und dritten Kategorie. Ägerital und Burgdorf würden sich also in der ersten Kategorie gleich unter die ersten Zehn einreihen. Der Aufsteiger Embrach wird mit einer eindrucklichen Leistungssteigerung vor Frutigen Zweiter und in der zweiten Kategorie erreicht Egg ein schönes Plus und wird hinter dem Aufsteiger Wattwil Dritter. Niesen erreicht nach der Fusion ein um ca. 2 Punkte besseres Resultat, dies ergibt den 2. Rang in der dritten Kategorie. In der vierten Kategorie verbuchen 8 Vereine einen um 1-2 Punkte höheren Schnitt als im letzten Jahr und fünf davon können somit den Aufstieg feiern. In den Auf- und Abstiegs-kämpfen der Kategorien 2 bis 4 ersetzen die jeweils fünf Aufsteiger die Letzten der nächst höheren Kategorie mit durchwegs besseren Resultaten. Einzig Dallenwil muss in den sauren Apfel beißen und absteigen, obwohl es gegen zwei Aufsteiger besser dasteht. Vier der letztjährigen Absteiger können den sofortigen Wiederaufstieg erringen und von den 15 Aufsteigern müssen sich ebenfalls deren vier wieder mit dem Abstieg abfinden.

Leistungsniveau in der dritten Kategorie steigt an

Im Jahr mit einem „Eidgenössischen“ muss dieses wichtigste Resultat mitberechnet werden. Daher werden nicht unbedingt die vier besten Resultate zur Berechnung herangezogen und man könnte annehmen, dass die Jahresresultate dadurch etwas sinken. Dies trifft in der zweiten Kategorie in leichtem Masse zu, in der Kategorie 1 ist praktisch keine Veränderung festzustellen. In der 3. Kategorie sind die erzielten Resultate erfreulicherweise durchwegs leicht gestiegen und dies ist auch in der 4. Kategorie beschränkt feststellbar.

Nach einer Fusion und einem Austritt sind noch 112 Sektionen rangiert und am Schluss der Liste sind wie im letzten Jahr wiederum neun, die nicht vier Fester besuchen konnten. Die Schützen von Genf, Schweizersbild und Schönengrund, die sich an genügend Festen beteiligt haben, konnten wegen zu kleiner Anzahl Schützen nicht mit zählbaren Resultaten belohnt werden. Die gesamte Zahl der nicht vollständigen Resultate ist mit 75 gleich wie im Vorjahr und damit ist die Beteiligungsquote als stabil zu betrachten. Durch gemeinsame Anstrengungen und Motivation soll es uns Vereinen gelingen im folgenden Jahr je ein zählbares Resultat mehr erzielen zu können. Der Spitzenreiter im 2011 ist Steinhausen mit 14, gefolgt von Nürensdorf, Frauenfeld, Neuwilen und Wohlen mit je 12 gültigen Resultaten.

Dübendorf, 15.10.2011

Hans Gerber
Schützenmeister EASV